

Nach langen Abenden früh geweckt

Simmerath. — Einen Auftakt nach Maß nahm das Verbandsfest der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel mit dem Sternmarsch. Hunderte Bürger begleiteten die sechs Trommler- und Pfeiferkorps auf ihrem Weg Richtung Festzelt. Selbstverständlich kam dabei unterwegs die Geselligkeit bei den eingerichteten Stationen nicht zu kurz, und für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Ein großes Acht-Bahnen-Zelt hatten die Aktiven des Simerather Spielmannszuges — die als Ausrichter für einen reibungslosen Ablauf sorgten — in der Nähe des Rathauses aufgestellt, doch die Beteiligung am Sternmarsch war so groß, daß das Zelt schnell voll war.

Die Trommler- und Pfeiferkorps aus Kesternich, Strauch, Schmidt, Vossenack, Rollesbroich und Eicherscheid sorgten auf dem Marsch durch Simmerath für die Musik und bekundeten auf großen Transparenten und Bildtafeln den Simmerathern ihre ganz speziellen Grüße. „Geben die Kraagemänner einen aus, blieben die Lehmschwalben nicht zu Haus“, hieß es zum Beispiel auf dem Transparent des Kesternicher Corps. Guido Linzenich hieß die vielen Gäste im Zelt willkommen und freute sich wie Simmeraths Abteilungsleiter Ernst Schmidt (der Spielmannszug ist eine Abteilung der Löschgruppe) über die „überwältigende Beteiligung“ von Seiten der Bevölkerung.

Bis in die frühen Morgenstunden spielte die Kapelle „Mendoros“ zum Tanz auf, die auch am Samstagabend beim Festball unterhielt, wo jedoch zunächst die Musiktruppe „Melano“ aus Steckenborn mit schwungvollen und mitreißenden Rhythmen begeisterte. Über Besuchermangel brauchte sich der Ausrichter des Verbandsfestes auch am Samstag nicht beklagen, ebenso wie nach dem Sternmarsch war auch der Eintritt zum Festball frei.

Pünktlich ab 6 Uhr zog das Korps am Sonntagmorgen durch den Ort, um die Bevölkerung zu wecken. Dies gelang den Aktiven wohl bei mehr Bürgern, als es denen nach den beiden langen Abenden lieb war.



Herzlich wurden die Spielmannszüge in Simmerath aufgenommen, die das Verbandsfest mit einem Sternmarsch zum Festzelt einleiteten.

Trommler für Fest gerüstet

Nordeifel. — Mit dem Sternmarsch wird am heutigen Freitagabend das 83. Verbandsfest der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel in Simmerath eröffnet, für dessen Ausrichtung der Spielmannszug der Löschgruppe Simmerath verantwortlich zeichnet. Von sechs verschiedenen Punkten aus startet um 18.30 Uhr der Sternmarsch. Mehrere Stationen werden eingelegt, wobei die Trommler- und Pfeiferkorps aus Kesternich, Strauch, Schmidt, Rollesbroich, Vossenack und Eicherscheid für die Musik sorgen werden. Zwischen 21 und 21.30 Uhr werden die einzelnen Gruppen im Festzelt am Rathaus erwartet, wo anschließend die Kapelle Mindoro zum Tanz aufspielt. Der Eintritt ist hier ebenso wie beim Festball am Samstagabend frei.

Das restliche Programm des 83. Verbandsfestes im Überblick: Samstag: 14 Uhr, Solistenwettbewerb auf Verbandsebene für die Tambouren im Festzelt und für die Flötisten im Feuerwehrhaus. Um 19 Uhr treffen sich die Aktiven des Spielmannszuges zum Kirchengang, dem sich der Festball anschließt. Bereits um 6 Uhr weckt das Trommler- und Pfeiferkorps musikalisch die Dorfbevölkerung, und beim Frühschoppen, Beginn um 11 Uhr, spielt die Hansa-Blasmusik auf.

Ab 13 Uhr werden die auswärtigen Vereine empfangen, die sich zusammen mit den Ortsvereinen um 14 Uhr zum Festzug durch den Ort aufstellen. 29 Vereine sind es insgesamt, die den prächtigen Festzug um 14.30 Uhr ausmachen werden. Anschließend findet das Bühnenspiel im Festzelt und gegen 18 Uhr die Preisverteilung statt.

Der Vorstand des Spielmannszuges bittet Freunde und Gönner für die Cafeteria um Kuchenspenden. Spendenmeldungen nimmt Marianne Schmidt unter der Rufnummer 7685 entgegen.